



Mönsheimer Marktplatzfest

6./7. Juli 2019



schön war's!



Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.

Fischerfest 2019

Samstag, 27. Juli,
Sonntag, 28. Juli,
ab 11.00 Uhr



jetzt geht es los!



Infoveranstaltung Damm Paulinensee

Liebe Mönsheimerinnen, liebe Mönsheimer,

die Hochwasserschutzmaßnahme „Paulinensee“ ist fast fertiggestellt. Es fehlen nur noch einige Details, aber das Bauwerk ist nun betriebs- und funktionsbereit. Aus diesem Grund wollen wir, Planungsbüro, Baufirma und Gemeinde, Sie sehr herzlich **am Freitag, den 12. Juli 2019 um 15 Uhr** zu einer **Infoveranstaltung am Paulinensee** einladen. Die Experten der Baufirma und des Planungsbüros Wald+Corbe werden vor Ort den Bau und die Funktion der Hochwasserschutzmaßnahme erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Baufirma bewirbt Sie außerdem mit Getränken und einem kleinen Snack. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich das Großbauwerk der Gemeinde Mönsheim nicht nur aus nächster Nähe anzuschauen, sondern sich über technische Fragen zu informieren.

Herzliche Grüße

Thomas Fritsch
Bürgermeister

Juli	
26 Fr	DLRG Freibad
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	
August	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	Reitschule Popp
11 So	
12 Mo	
13 Di	Radfahren
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	Waldmobil
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	Deutsches Rotes Kreuz
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	Freiwillige Feuerwehr
September	
1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	soziales Netzwerk
6 Fr	CVJM
7 Sa	CVJM / Flohmarkt
8 So	
9 Mo	Kino
10 Di	



Bald beginnt die Ferienzeit! Wie in jedem Jahr gibt es wieder Kinderferientage. Dieses steht nun fest und Ihr könnt Euch auch gleich anmelden. Herunterladen könnt Ihr das Anmeldeformular im Internet

unter www.moensheim.de

Freitag, 26. Juli 2019

von 14 – 17 Uhr

Kinder ab 6 Jahren

Spiele im Wasser und auf dem Gelände des Freibades. Badesachen nicht vergessen!

Treffpunkt und Abholung: Freibad Kasse

Veranstalter: **DLRG und Schwimmclub**

Bianca Frommer ☎ 0172 - 7448072

Samstag, 10. August 2019

von 14 – 17 Uhr

Kinder ab 6 Jahren

Das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde

Treffpunkt und Abholung: Reiterhof Popp

Veranstalter: **Familie Popp** ☎ 5932

Dienstag, 13. August 2019

von 14 – 17 Uhr

Kinder ab 8 Jahren

Radtour rund um Mönsheim.

Bitte überprüft vorher euer Fahrrad und vergesst nicht Euren Helm!

Treffpunkt und Abholung:

Freibadparkplatz

Veranstalter: **Gemeinde Mönsheim**

☎ 9253-22

Mittwoch, 21. August

von 9 – 12.30 Uhr

Kinder von 6 - 14 Jahren

Max. 25 Kinder werden mit dem Waldmobil den Lebensraum von Reh und Fuchs erkunden.

Treffpunkt und Abholung :

Freibadparkplatz

Veranstalter: **Gemeinde Mönsheim**

☎ 9253-22

Montag, 26. August 2019

von 14 – 17 Uhr

Kinder von 6 - 10 Jahren

Spiel, Spaß und vieles mehr

Treffpunkt und Abholung : Alte Kelter

Veranstalter: **DRK Mönsheim**

Helga Gocht ☎ 71 08

Samstag, 31. August 2019

von 10 – 13 Uhr

Kinder ab 6 Jahren

Ein Vormittag bei der Feuerwehr:

Vieles entdecken und ausprobieren

Treffpunkt und Abholung: Feuerwehrhaus

Veranstalter:

Freiwillige Feuerwehr Mönsheim

Nadine Gille ☎ 9253 -23

Donnerstag, 5. September 2019

von 14 – 17 Uhr

Was hier gemacht wird ??? Ist noch ein Geheimnis :-)

Treffpunkt und Abholung: Ate Kelter

Veranstalter: **Schulsozialarbeit und**

das Soziale Netzwerk Mönsheim.

☎ 9253-14

Freitag, 6. und

Samstag, 7. September 2019

von Freitag 16 – Samstag 16 Uhr

Kinder ab 6 Jahren

Auf dem Tobel zelten, grillen,

Natur pur erleben,

Geschichten aus der Bibel hören und gemeinsam spielen.

Treffpunkt und Abholung: Tobel

Veranstalter: **CVJM Mönsheim**

Daniela Hirschmüller ☎ 938349



.....
(Familiename)

1. Kind.....
(Vorname) (Alter)

2. Kind.....

3. Kind.....

.....
(Anschrift)

.....
(Telefonnummer)

Anmeldung zu folgenden Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

1.Kind 2.Kind 3.Kind

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Fr. 26. Juli | Spiele im Freibad - DLRG |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sa. 10. August | Reiternachmittag – Reiterhof Popp |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Di. 13. August | Radtour – Gemeinde |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Mi. 21. August | Waldmobil - Forstverwaltung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Mo. 26. August | Spiele - DRK |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sa. 31. August | Unsere Feuerwehr - Feuerwehr |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Do. 5. September | Spiele – sN und Schulsozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Fr. 6. + Sa. 7. September | Zeltlager auf dem Tobel mit dem CVJM |
| | | | Montag 9. September | mobiles Kino |

Und wie immer findet am Samstag, den 7. September der Flohmarkt auf dem Marktplatz statt!

.....
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte bis Freitag, den 19. Juli 2019 im Rathaus abgeben!!

Die Anmeldung ist verbindlich. Wer durch Krankheit oder aus sonstigen wichtigen Gründen nicht teilnehmen kann, **muss** sich beim jeweiligen Veranstalter des Kinderferientages direkt abmelden.

ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONNUMMERN ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

E-Mail: rathaus@moensheim.de

Telefonzentrale 9253-0
Frau Cirica Fax 9253-10

Bürgermeister

Herr Fritsch 9253-15

Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen

Alte Kelter und Festhalle

Frau May 9253-22

Geburten, Heiraten, Sterbefälle,

Sozial- und Rentenangelegenheiten,

Friedhofswesen

Frau Cirica 9253-11

Einwohnermeldeamt, Pässe

Frau Hahn 9253-12

Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt,

Personalwesen, Gutachterausschuss

Herr Arnold 9253-13

Gemeindekämmerei, Steueramt,

Vermietungen Sporthalle

Herr Scheytt 9253-20

Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen,

Verwaltung Gemeindegrundstücke,

Wohnbauförderung

Frau Gille 9253-23

Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönsheim

Mo. 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr

Mi., Do., Fr. 10 – 12 Uhr

Telefon: 07044 9253-14

Ordnungsamt

Dirk Albrecht 0159 04237136

Alte Kelter

Freibad 9253-27

Bademeister

907471

Fax

907469

Grund- und Hauptschule Appenberg

Sekretariat Frau Eder 5454

Fax 914680

Hausmeister Herr Hecker-Fritz 914682

Kindergärten

Grenzbachstraße 7744

Baumstraße 914710

Wassermeister 9039517*

*(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Kläranlage Grenzbach

Herr Ludwig (vor Ort) 8558 od.

0160 96997346

Herr Bachmaier 0711 28946552 u.

0173 7275913

Appenbergsporthalle

Hausmeister Herr Christiansen 5335

Bauhof Heckengäu

75449 Wurmberg, Öschelbronner Str. 64

Telefon 07044 903194

Fax 07044 9039516

E-Mail: info@zvvh.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euronotruf-Nummer	112
Integrierte Leitstelle	07231 12940
Feuerwehrhaus	2332573
Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer	
Polizei-Notruf	110
71296 Heimsheim, Marktplatz 2	07033 31457
Polizeirevier Mühlacker,	
Enzstraße 22	07041 9693-0

Deutsches Rotes Kreuz

112
Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.

Krankentransport und

Unfallrettung

19222

Diakoniestation Heckengäu

8686

Büro Wimsheim

Fax 8174

Forstamt

Herr Schiz 07233 942246

Schornteinfegermeister 07044 9168655

Herr Mumm Fax 07044 9168657

Straßendienst (außerorts)

Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

Haus Heckengäu

Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0

EnBW (bei Stromstörungen)

Regionalzentrum Nordbaden

Störungsstelle 0800 3629477

Service-Hotline 0800 9999966

Kirchen

Telefonnummern finden Sie unter:

„Kirchliche Nachrichten“

ÖFFNUNGSZEITEN

LANDRATSAMT ENZKREIS

Montag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung 07231 30890

SOZIALE DIENSTE

DRK Kreisverband

Pforzheim-Enzkreis e.V.

Rettungsdienst/Krankentransport 19222

Kurse 07231 373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebs-

helfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Frau Uibel 07231 373-240

r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenholung + Seniorenreisen

Frau Augenstein 07231 373-210

r.augenstein@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege

Telefon 07041 819-0

Betreutes Wohnen Mühlacker + Pforzheim

Frau Heidt 07041 819-500

Betreutes Wohnen Neuenbürg + Ötisheim

Frau Weingärtner 07082 600-93

i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

DemenzZentrum 07041-8974500

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu 07041-89745023

Caritas Ludwigsburg -

Waiblingen - Enz

Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 5953

Dienstag ganztags

Mittwoch nachmittags

Donnerstag vormittags

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von

Kuren und Erholungen

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14

Mobiler Dienst und Essen auf Rädern

Jugendamt Enzkreis

Frau Bickel 07231 3081784

Nadine.Bickel@enzkreis.de

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Telefon 07231 30870

Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung

und Therapie bei Fragen und Problemen. In Kri-

sensituationen können Sie sofort einen Termin

erhalten.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 8184711

info@tagesmuetter-enztal.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkohol-

ranke und deren Angehörige

Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg

Telefon 07033 31583 oder 07152 25696

Fax 07033 31881

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungs-

stelle für Alkohol- und Medikamentenproble-

me, bwlv Baden-Württembergischer Landes-

verband für Prävention und Rehabilitation

gGmbH

Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim

Telefon 07231 139408-0

Fax 07231 139408-99

Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wohnberatungsstelle für ältere und

behinderte Menschen, Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 357717

Fax 07231 357708

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Telefon 0800 1110111

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch

und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 30870

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

VERSICHERUNGSANSTALT

Deutsche Rentenversicherung

Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 9314-20

Fax 07231 9314-60

aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 16.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker

Terminvereinbarung unter:

Telefon 07231 931420

Ferienbetreuung für Grundschüler

Die Gemeinden Wurmberg und Mönshheim bieten auch in den Sommerferien 2019 wieder eine Ferienbetreuung für Kinder ihrer beiden Grundschulen an:

Wann?

Die Betreuung findet vom 29. Juli bis zum 16. August 2019 – jeweils von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr – statt.

Wer?

Die Ferienbetreuung übernehmen Hildegard Naun sowie Magda Britsch und Johanna Nestele.

Wo?

im Vereinszimmer der Appenbergschule in Mönshheim, Bergstraße 16 (29. Juli bis 2. August 2019) **und** im Obergeschoss des alten Feuerwehrhauses Wurmberg, Uhlandstraße 13 (ab 5. August 2019)

Was kostet es?

18,- € pro Tag bzw. 72,- € für eine ganze Woche (5 Tage), 132,- € für zwei zusammenhängende Wochen und 180,- € für drei zusammenhängende Wochen. Für das zweite und jedes weitere Kind aus einer Familie reduzieren sich die genannten Beträge auf 13,50 € für einen Tag, 54,- € für eine Woche, 99,- € für zwei Wochen und 135,- € für drei Wochen. Alleinerziehende erhalten 25 % Rabatt.

Die Beträge werden abgebucht. Bitte füllen Sie das Lastschriftmandat aus.

Anmeldung zur Ferienbetreuung für Grundschüler

Für die Ferienbetreuung in den Sommerferien 2019 melde/n ich/wir unser Kind **verbindlich** wie folgt an:

Vorname und Familienname des Kindes

Geburtsdatum

Anschrift**Schulklasse**

Telefon (Erreichbarkeit der Erziehungsberechtigten während der Ferienbetreuung)

Klassenlehrer**Die Anmeldung erfolgt für folgende Tage:**

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Montag,
29.07.2019 | <input type="checkbox"/> Montag,
05.08.2019 | <input type="checkbox"/> Montag,
12.08.2019 |
| <input type="checkbox"/> Dienstag,
30.07.2019 | <input type="checkbox"/> Dienstag,
06.08.2019 | <input type="checkbox"/> Dienstag,
13.08.2019 |
| <input type="checkbox"/> Mittwoch,
31.07.2019 | <input type="checkbox"/> Mittwoch,
07.08.2019 | <input type="checkbox"/> Mittwoch,
14.08.2019 |
| <input type="checkbox"/> Donnerstag,
01.08.2019 | <input type="checkbox"/> Donnerstag,
08.08.2019 | <input type="checkbox"/> Donnerstag,
15.08.2019 |
| <input type="checkbox"/> Freitag,
02.08.2019 | <input type="checkbox"/> Freitag,
09.08.2019 | <input type="checkbox"/> Freitag,
16.08.2019 |

Ort, Datum und Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

Was noch?

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder ausreichend mit Essen und Getränken versorgt sind.

Die Betreuung der Kinder erfolgt in einer Gruppe, in der es bestimmte Verhaltens- und Spielregeln gibt. Die Betreuerinnen haben das Recht, im Bedarfsfall ein Kind nach Absprache mit den Eltern nach Hause zu schicken, falls diese Regeln nicht eingehalten werden.

Anmeldung?

Bitte melden Sie sich **bis spätestens Montag, 15.07.2019, schriftlich** mit dem beiliegenden Vordruck bei einer der Betreuerinnen oder einem der Rathäuser an. **Später eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.**

Frau Naun ist an Schultagen von 7:30 bis 8:30 Uhr im Obergeschoss des alten Feuerwehrhauses Wurmberg, Uhlandstraße 13, anzutreffen. Für Rückfragen steht sie in dieser Zeit auch telefonisch unter der Rufnummer 07044/954430, ansonsten unter 07044/43792 zur Verfügung.

Die Betreuung in Mönshheim erreichen Sie an Schultagen montags bis donnerstags von 13.30 bis 17:00 Uhr im Vereinszimmer der Appenbergschule oder unter der Rufnummer 0176/78774890.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Gemeinde Mönshheim (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000010649), die Elternbeiträge von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Der Einzug erfolgt zum 1. August 2019. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mönshheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN:

Zahlungspflichtiger:

(Name, Adresse)

Mandatsreferenz: _____
(wird von der Gemeinde ausgefüllt)

Ort und Datum

Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönshheim. Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim oder sein Vertreter im Amt **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Internet: www.nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 18. Juli 2019

Am Donnerstag, den 18. Juli 2019 findet im Rathaus, Sitzungssaal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.

Unmittelbar vor dem Einstieg in die Tagesordnung findet die öffentliche Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung der bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
2. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters sowie der Mitglieder der Ausschüsse und Verbandsgrößen
3. Freifläche Schlössele / Pergolahof
Vergabe der Bauarbeiten
4. Radweg entlang der L 1134 Mönsheim – Heimsheim
Festlegung der Breite des Radweges
5. Kreditaufnahme
Entweder Beschluss, wenn HH-Erlass da, oder Bevollmächtigung der Verwaltung
6. Bekanntgaben; Verschiedenes
7. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



Bericht Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 06.06.2019

1. Fragen der Zuhörer

Es sind zwei Zuhörer anwesend, die aber keine Fragen haben.

2. Friedhof

Anlegen neuer Urnengrabfelder

Auf dem Friedhof sind keine ausgewiesenen Urnen-Erdgräber (Reihengräber) mehr verfügbar. Wenn derzeit der Wunsch nach solche einem Reihengrab besteht, müssen wir im Grabfeld II des alten Friedhofteils schauen, ob wir dort noch eines anlegen können.

Deshalb wurde das Büro Boden beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, wo wir weitere Urnen-Erdgräber anlegen können. Dabei wollten wir uns nicht nur auf die „sichtbaren“ freien Plätze auf dem Friedhof beschränken, sondern unter Berücksichtigung der noch bestehenden Grabnutzungszeiten auch mittel- und langfristige Neu-/Umgestaltungen zumindest in Augenschein nehmen.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Jasmin Busch vom Büro Boden. Frau Busch erläutert die Entwurfsplanung. Die dargestellten Maßnahmen sind in 3 Bauabschnitten dargestellt, welche wiederum von den derzeitigen freien Plätzen sowie dem Ablauf der Grabnutzungsrechte bestehender Gräber abhängig sind.

Im Gemeinderat wird das vorgelegte Gesamtkonzept begrüßt, da man nun eine Grundlage habe, wie der Friedhof langfristig gestaltet wird, wenn weitere Flächen frei werden.

Mit den anschließenden Wortmeldungen wird folgendes vorgetragen:

- Das Anlegen der Urnengräber entlang des Hauptweges beim Grabfeld IV wird begrüßt. Als Alternative zur vorgeschlagenen geschwungenen Form wird das Beibehalten der streng geradlinigen Form favorisiert.

- Es wird darüber hinaus die Alternative diskutiert, ob nicht die bestehenden Doppelgräber im neuen Friedhofsteil verwendet werden könnten. Diese würden vermutlich nicht mehr nachgefragt und außerdem habe man noch genügend Doppelgräber zur Verfügung. Frau Busch stellt dar, dass dies zwar grundsätzlich möglich ist, man aber verhältnismäßig viel Platz verschwende. Aufgrund der veränderten Bestattungswünsche, hin zu überwiegend Urnengräber, sei in alten Friedhöfen wieder viel Freifläche entstanden, die man nutzen sollte.
- Das entstehende Zentrum, bzw. die runde Mitte, gefällt sehr gut. Frau Busch ergänzt, dass diese jedoch als Quadrat ausgebildet werden soll, wenn die Urnengräber im Grabfeld IV geradlinig angelegt werden.
- Das mittel- und langfristige Gesamtkonzept wird begrüßt.
- Die kleine Ecke im neuen Friedhofsteil Richtung Aussegnungshalle soll nicht für Urnengräber vorgesehen werden.
- Der Platz zwischen den Urnengräbern soll mindestens 1,20 m betragen.

Anlagen:

1. Erläuterungsbericht mit Planentwürfen und Kostenschätzung
2. Vorschlag GR Hans Kuhnle zur geometrischen Anordnung der Urnengräber

1. Die vorgestellte Planung zur kurzfristigen Anlage weiterer Urnengräber (Reihen- und Gemeinschaftsgräber) wird beschlossen und zur sofortigen Umsetzung vorgesehen. Sollten im Jahr 2019 dazu noch Haushaltsmittel benötigt werden, wird die außerplanmäßige Ausgabe dafür bewilligt.

2. Das Konzept zur mittel- und langfristigen Gestaltung der freierwerdenden Flächen wird als Grundlage einer späteren konkreten Planung gebilligt.

3. Die sofort zur Umsetzung vorgesehene Fläche soll weiterhin in der geometrisch streng geradlinigen Form gestaltet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.) einstimmig

Zu 2.) einstimmig

Zu 3.) mehrheitlich bei 7 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

3. Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der K4569 Mönsheim-Flacht

hier: Stellungnahme der Gemeinde Mönsheim zum geplanten Radweg

Im Rahmen der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der K4569 Mönsheim-Flacht hat der Gemeinderat bezüglich des geplanten Radweges (Lückenschluss) zwischen der L 1134 im Bereich der Golfplatzzufahrt und der K 4569 folgende Stellungnahme abgegeben:

Radweg

Zum geplanten neuen Radweg und dem damit beabsichtigten „überörtlichen Lückenschluss“ hat sich die Gemeinde Mönsheim bereits im Vorverfahren positioniert und diesen abgelehnt. Der Nutzen dieses Radweges steht in keinem Verhältnis zu dessen Kosten (monetär und Umweltverträglichkeit).

Wir haben aufgezeigt, dass es eine alternative Route über ein bestehendes Wegenetz gibt, auch wenn damit ein Umweg verbunden ist. Das sehen wir als den geringeren und somit akzeptablen Nachteil an. Insbesondere im Hinblick auf den zusätzlichen Flächenverbrauch und den entstehenden Mehrkosten der jetzt vorgesehenen Variante.

In diesem Zusammenhang muss außerdem darauf hingewiesen werden, dass eine Querung der L 1134 an der geplanten Stelle ohne zusätzliche Sicherungsmaßnahmen nicht möglich ist.

...

Zusammenfassend:

Die geplante Radwegverbindung zwischen der L 1134 und der K 4569 soll zugunsten eines Straßen begleitenden Radweges entlang der K 4569 nach Flacht gestrichen werden. Ein neuer Weg, der die L 1134 mit der K 4569 verbindet, wird abgelehnt.

Der Hinweis, dass der Radweg ohne eine sichere Querung an dieser Stelle nicht vertretbar wäre, wurde nun aufgenommen. Dem Planungsträger wurde aufgegeben, an der Stelle eine Querungshilfe zu bauen, falls am Radweg insgesamt festgehalten wird. Mit dieser Querungshilfe würde gleichzeitig eine Linksabbiegespur zum Golfplatz gebaut. Auch das ist eine langjährige Forderung der Gemeinde und des Golfclubs. Diese wurde seither mit der Begründung abgelehnt, dass die Stelle dort kein Unfallschwerpunkt sei.

Somit ergeben sich für die Gemeinde Mönshheim nun 2 Alternativen:

1. Wir halten an der ursprünglichen Stellungnahme fest. Dann kann davon ausgegangen werden, dass der Radweg aus der Planung herausgenommen wird. Eine Linksabbiegespur wird dann allerdings auch nicht gebaut, da dann ja auch keine Querungshilfe notwendig wird.

2. Wir ändern unsere Stellungnahme dahingehend, dass wir dem Radweg unter der Prämisse zustimmen, dass mit der notwendigen Querungshilfe eine Linksabbiegespur zur Golfplatzzufahrt gebaut wird.

In einer kurzen Aussprache wird rasch deutlich, dass der Gemeinderat an seiner bisherigen Haltung festhalten möchte. Es wird vorgebracht, dass sich die Abbiegesituation auch dadurch verbessern wird, wenn die Kreuzung K4569/L1134 beampelt wird.

Der Landschaftsverbrauch stehe immer noch in keinem Verhältnis zu den Vorteilen, die eine Abbiegespur bringe und das der Radweganschluss an den Ort nicht machbar sei, hätte ein solcher Radweg für die Mönshheimer Bürger nach wie vor keinen Nutzen.

An der bisherigen Stellungnahme wird festgehalten. Die neue Radwegtrasse wird nach wie vor abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Antrag der Bürgerliste Mönshheim

Erlass einer Benutzungsordnung für die Kernzeitbetreuung

Auf den beigefügten Antrag der Bürgerliste Mönshheim wird verwiesen.

Der Vorsitzende trägt vor:

Die Kernzeitbetreuung bieten wir für die Grundschüler in der Appenbergschule seit ca. 20 Jahren an. Eine förmliche Benutzungsordnung gibt es seither nicht. Sofern es vom Gemeinderat für notwendig erachtet wird eine solche zu erlassen, werden wird die für eine der nächsten Sitzungen vorbereiten.

Anders als in Illingen unterscheiden wir die Betreuung der Schulkinder wie folgt:

- Kernzeitbetreuung von 07:30 Uhr bis 08:30 Uhr und von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr an allen Wochentagen
- Hausaufgabenbetreuung von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr (Montag bis Donnerstag)
- Nachmittagsbetreuung von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Montag bis Donnerstag)

Die unterschiedlichen Betreuungsarten können modular gebucht werden. Eine Ferienbetreuung wird nicht über dieses Programm angeboten, sondern separat in Kooperation mit der Gemeinde Wurmberg.

Es werden seit 1. September 2018 folgende **Gebühren** erhoben (berechnet werden jeweils elf Monate):

• Kernzeitbetreuung	40,00 €/Monat	
• Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung		
	bis 15:00 Uhr	bis 17:00 Uhr
Für 4 Tage/Woche	105,00 €/Monat	210,00 €/Monat
Für 3 Tage/Woche	97,50 €/Monat	190,00 €/Monat
Für 2 Tage/Woche	82,50 €/Monat	140,00 €/Monat
Für 1 Tag/Woche	67,50 €/Monat	90,00 €/Monat

Im Beitrag sind die Kernzeitbetreuung und das Mittagessen enthalten.

Eine **Bedarfsprognose** ist, anders als beim Kindergarten, nur schwer zu stellen. Die Eltern müssen ihre Kinder bis spätestens 30. Juni anmelden. Bisher konnten immer alle Kinder aufgenommen werden. Das könnte sich allerdings ändern,

deshalb wurden vorsorglich sozial gewichtete Aufnahmekriterien festgelegt und den Eltern mitgeteilt.

Eine **Reaktion von Eltern auf das Schreiben vom 3.5.2019** gab es bisher nicht.

Eine **räumliche Anpassung** wurde dergestalt vorgenommen, dass ein Klassenzimmer als Kernzeitzimmer verwendet wird und die bisherige Bücherei zum Klassenzimmer umgestaltet wurde. Weitere räumliche Möglichkeiten haben wir im Schulgebäude derzeit nicht. Als externe Räume könnten ggfs. der Schulungsraum des DRK verwendet werden, wenn die Tagespflege in ihre neuen Räume im Gödelmann umzieht.

Bürgermeister Fritsch betont, dass man bisher ohne förmliche Benutzungsordnung ganz gut zurechtgekommen sei, wolle sich aber auch nicht unbedingt dagegen aussprechen. Falls sich der Gemeinderat für den Erlass einer Benutzungsordnung ausspreche, dann sollten darin aber auch die Aufnahmekriterien aufgenommen werden, die anzuwenden sind, falls die Plätze nicht ausreichen. Er selbst werde sich bei der Abstimmung aber enthalten.

In der folgenden Diskussion wird neben der Notwendigkeit einer Benutzungsordnung auch über Möglichkeiten gesprochen, wie man die Betreuung ausweiten und mehr Plätze schaffen könne. Nach Ansicht der Verwaltung ist hier nicht die Personalgewinnung das Problem, sondern der Platz. Vorstellbar sei eine Betreuung im Schulungsraum des DRK, sobald dort die Tagespflege in ihre künftige Unterkunft im TICO-Gebäude umgezogen ist. Grundsätzlich sei auch der Gymnastikraum der Sporthalle vorstellbar. Dann müsse aber immer alles wieder komplett aufgeräumt werden. Jedenfalls betont der Vorsitzende, dass man schon ständig bemüht sei, alle Aufnahmeanträge zu erfüllen. Gemeindegammler Andreas Scheytt berichtet, dass nach den bisherigen Anmeldungen alle Kinder einen Platz bekommen, die Frist aber auch noch bis 30. Juni laufe.

Der im Antrag beigefügte Link verweist auf die verlässliche Ganztagesgrundschule. Dieses Thema wurde schon einmal besprochen, als Herr Oeder noch Rektor war. Er, wie auch Herr Traub (Schulamtsdirektor), hatten davon abgeraten. Auf jeden Fall so lange, wie die Grundschule nicht komplett mindestens zweizügig ist. Nur dann können nämlich die Eltern wählen, ob sie ihr Kind in den Zug „verlässliche Ganztagesgrundschule“ geben oder eben nicht. Mit der Einführung der verlässlichen Ganztagesgrundschule würden die anderen Angebote wegfallen. Diese bieten unserer Ansicht nach aber den Eltern wesentlich flexiblere Gestaltungsmöglichkeiten. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kernzeit-, Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung eine Benutzungs- und Gebührenordnung zu entwerfen und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 4 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

5. Rohrnetzuntersuchung

Information über das Ergebnis der durchgeführten Untersuchung

Mittlerweile liegt das Ergebnis der Rohrnetzuntersuchung vor. Unter anderem wurden sechs Undichtigkeiten (darunter zwei Rohrbrüche) festgestellt, die nun systematisch behoben werden. Außerdem wurden weitere Mängel festgestellt und aufgelistet, die ebenfalls nach und nach beseitigt werden.

Bei den Lecks handelt es sich nicht um Rohrbrüche größeren Ausmaßes. Natürlich wirken sie sich auch auf die Wasserbilanz aus, allerdings nicht in dem Maß, dass sich daraus ein Wasserverlust von fast 20 % ergibt. Deshalb liegt nahe, dass ein Großteil des Verlustes auf nicht gemessene Wasserentnahmen (Baustellen, Feuerwehrübungen, Spülung Kanalabschnitte und dergleichen) zurückzuführen ist. Wir werden auch hier nach Möglichkeiten suchen, diese Verbräuche zu messen, um künftig eine realistischere Darstellung der Wasserbilanz zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

6. Bürgerhaushalt

Information über die geplante Vorgehensweise

Im Rahmen der Haushaltsberatung 2019 wurde aus dem Gemeinderat vorgeschlagen, für die Haushaltsplanung 2020 ein Bürgerhaushalt-Verfahren anzubieten.

Damit soll Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, sich in die Haushaltsplanung einzubringen.

Gemeindekämmerer Andreas Scheytt verweist auf den beigefügten Formularentwurf, der im Internetauftritt sowie in regelmäßigen Abständen im Amtsblatt veröffentlicht werden soll.

Eingehende Vorschläge werden wir bis Mitte Oktober sammeln. Der Gemeinderat wird dann im Rahmen der Haushaltberatungen entscheiden, ob diese im Jahr 2020 umgesetzt werden.

Zustimmung zur oben beschriebenen Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Buswartehäuschen beim Lidl

Bekanntgabe der vorliegenden Angebote und Festlegung des weiteren Vorgehens

Nachdem die Bushaltestelle entlang der L 1177 beim Lidl auf Dauer bestehen bleibt, soll der Wartebereich auch entsprechend aus- und ein Wartehäuschen aufgebaut werden. Im Zuge der Radwegeplanung hat das Büro Spieth auch den Wartebereich geplant. Dieser wurde mit der Straßenbauverwaltung des Regierungspräsidiums sowie dem Amt für nachhaltige Mobilität des Enzkreises abgestimmt. Es war/ist im Prinzip nichts „Besonderes“ vorgesehen, jedoch hat das Regierungspräsidium einen Hochbord über 17 m Länge entlang des Wartebereiches gefordert. Außerdem sollte eine Blindenleiteinrichtung vorgesehen werden.

Die Kostenberechnung des Büros Spieth lag gemäß dem verpreisten Leistungsverzeichnis bei brutto 45.000 €. Aufgrund der errechneten Auftragssumme haben wir in einer beschränkten Ausschreibung 2 Angebote erhalten. Eines davon schließt mit 119.000 € ab, das andere mit 68.000 €.

Es war ursprünglich geplant, die Bushaltestelle im Zuge des Radwegebaus mitzubauen. Doch das ist aufgrund der vorliegenden Preise nicht möglich, zumal die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen Mehrkosten in einem derartigen Umfang nicht vorliegen.

Mit dem Büro Spieth wurde nun folgendes weitere Vorgehen besprochen:

Zunächst gehen wir nochmals auf den Mitarbeiter der Straßenbauverwaltung im Regierungspräsidium zu, um den von dort geforderten Standard ggfs. zu reduzieren. Könnte z.B. auf die Randsteine verzichtet werden, wäre der Ausbau schon wesentlich reduziert und außerdem könnte darüber nachgedacht werden, die Aufstellfläche nicht zu asphaltieren, sondern zu pflastern. Dies könnte dann sogar vom Bauhof übernommen werden.

Die Bauzeit, zusammen oder direkt im Anschluss mit dem Bau des Radweges, wäre zwar ideal gewesen, aber in absehbarer Zeit wird auch mit dem Bau des Drogeriemarktes begonnen und man könnte versuchen in diesem Zusammenhang ein neues Angebot zu bekommen.

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass das Wartehäuschen selbst nur rund 5.000 € kostet und bereits beschafft sei. Die vorliegenden Angebote betreffen ausschließlich die Arbeiten für den Wartebereich und Zugangsbereich. Das bereits beschaffte Häuschen werde nun bei der Haltestelle Herrenwiese aufgebaut. Wenn die Haltestelle beim Lidl dann umgesetzt werde, müsse dafür eben ein neues gekauft werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung zu der vorgestellten Vorgehensweise

8. Bekanntgaben; Verschiedenes

Gestaltung Marktplatz und Pergolenhof/Schlösse

Vor Beginn der Sitzung trifft sich der Gemeinderat mit der Planerin Frau Hedder auf dem Marktplatz zu Bemusterung des

künftigen Belags. Außerdem hat sich Frau Hedder, wie bei der vergangenen Sitzung besprochen, Gedanken darüber gemacht, wie der gehfreundliche Belag zum Eingang des alten Rathauses weitergeführt werden kann.

Im Rahmen dieser Überlegungen hat Frau Hedder die Idee entwickelt, nicht den „Teppich“ in der Mitte des Platzes in einem gehfreundlichen Belag auszuführen, sondern entlang des Außenbereiches quasi einen Gehweg anzulegen. Gleichzeitig soll, aufgrund einer Anregung von Gemeinderat Hans Kuhnle, dieser Gehbereich am neuen Rathaus vorbei bis zum Sparkassengebäude geführt werden. In der Mitte des Platzes wird, anders als vorher, nun der Pflasterbelag vorgesehen, wie er zwischen Rathaus und Sparkassengebäude besteht. Somit können Gehbehinderte besser zu allen Gebäuden am Markt- und Rathausplatz gelangen. Das beim neuen Rathaus dafür ausgebaute Pflaster kann für den Marktplatz verwendet werden.

Im Gremium wird diese Lösung als sehr gut angesehen. Lediglich die Tatsache, dass die Parkplätze vor der Kelter so weit in den Marktplatz hinein ragen, wird hinterfragt. Nach einer kurzen Diskussion wird schließlich die Breite des gehfreundlichen Belags entlang der Kelter um 1 m von 2,50 m auf 1,50 m reduziert. Sofern es die Ausfahrtsituation vom Marktplatz erfordert, müsse der geplante Parkplatz direkt an der Ecke zur Schulstraße eben entfallen.

Drüber hinaus soll der „Weg“ nicht nur bis zur Sparkasse, sondern weiter bis zur Bachstraße geführt werden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Hedder, dass das Granitpflaster zwischen 30 und 40 Euro pro m² mehr kostet, als ein Betonpflaster. Aus der Mitte des Gemeinderates wird angemerkt, dass man durch den teilweisen Ausbau des Pflasterbelages beim Rathausplatz auch wieder Materialkosten spare.

Neben dem neuen Konzept für die gehfreundliche Platzgestaltung werden folgende Materialien festgelegt:

Beläge Marktplatz:

Platzfläche mit Granitpflaster bunt „Mönsheimer Mischung“ als Bogenpflaster. Parkplätze am Rande bis BV Mönch im Reihenverband wie Bestand. Weg mit Granitbahnenplatten, Granit Rouge Corail de Senones, Oberfläche gestrahlt, Rutschhemmung mind. R11, Platten 10 cm dick, 30 cm breit, freie Längen bis 60 cm.

Beläge Schlösse:

Platz um Baum: Granitbahnenplatten, Granit Rouge Corail de Senones, Oberfläche gestrahlt, Rutschhemmung mind. R11, Platten 10 cm dick, 30 cm breit, freie Längen bis 60 cm.

Platz vor dem Gemeindehaus: Granitpflaster grau als Bogenpflaster. Oberfläche gestockt oder geflammt, Europäisches Material. Die Farbe muss noch bemustert werden.

Zufahrt zu den Parkplätzen der Kirche (Bereich zwischen Gemeindehaus und Neubau Lippeck) muss noch mit dem Büro König geklärt werden.

Anlage: Lösungsvorschlag gehfreundlicher Belag um den Marktplatz

Gemeinsame Wasserversorgung mit Nachbargemeinden

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Leistungspumpversuch beim Lerchenhof nicht das erhoffte Ergebnis brachte. Bei der vorhandenen Probebohrung beeinflusst die Wasserentnahme stark die übrigen Brunnen, so dass unterm Strich nur ein Mehrertrag von 2l/s herauskommen würde.

Die Geologen des Büro Fritz GmbH sind der Ansicht, dass die Probebohrung damals an der falschen Stelle angesetzt wurde. Nach Auswertung aller Karten sei davon auszugehen, dass es im Bereich Lerchenhof ein großes Wasserdargebot aus dem Muschelkalk gibt. Zu finden sei dies dort, wo die Geologie Störungen und Klüfte aufweise. Es wurde deshalb zunächst ein geoelektrisches Verfahren vorgeschlagen, womit solche Störungen und damit die vermuteten Wasservorkommen gefunden werden können. Dies wurde bereits beauftragt. Die anfallenden Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro teilen sich die 4 beteiligten Gemeinden zu gleichen Teilen.

Dr. Fritz schlägt vor, auf jeden Fall einen Zweckverband zu gründen, der zunächst die Aufgabe habe, die Sanierung der einzelnen Wasserversorgungen im Verbund zu planen, da es nur in der Verbundlösung Landeszuschüsse geben könne.

9. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Auf Fragen aus dem Gemeinderat gab Bürgermeister Fritsch folgende Antworten:

- Die Vergabe der Bauarbeiten am alten Rathaus ist für die Sitzung am 18. Juli 2019 geplant. Die Tiefbauarbeiten sollen gemeinsam mit dem benachbarten Bauvorhaben durchgeführt werden. Baubeginn könnte im Spätsommer sein.
- Die Fräsarbeiten am Tosbecken sind abgeschlossen. Es muss nun noch der Liner eingebracht werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich auf über 80.000 Euro belaufen.
- Das Baugesuch für den Drogeriemarkt ist eingegangen. Ein Betreiber ist ihm noch nicht bekannt. Das Landratsamt hat die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung für nächste Woche angekündigt.
- Er sieht keine Möglichkeit die Nutzung der Alten Wiernsheimer Straße durch Autobahnumleitungsverkehr zu verhindern. Es handelt sich um eine öffentliche Straße.
- Bei Störungen und Behinderungen der Nachbarschaft durch die Baustelle in der Mitteltalstraße verständigt die Verwaltung den Bauleiter, der sich um Abhilfe bemüht.
- Das Baden im See ist nicht erlaubt. Im Moment das Betreten der Baustelle ohnehin noch verboten. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt eine entsprechende Beschilderung. Bei der WGV wurde bereits angefragt, wie umfangreich diese sein muss. Auch ein Rettungsring für Notfälle wird wieder angebracht.
- Die Schranke an der Seefahrt ist derzeit wegen der Bauarbeiten gelegentlich offen. Um das Befahren des Damms zu verhindern werden dort Absperrpfosten aufgestellt.
- In der Ortsdurchfahrt war das Verkehrszählgerät der Gemeinde Wurmberg aufgehängt, das PKW und LKW getrennt zählen kann. Die Zählung dient der Vorbereitung der Überprüfung des Lärmaktionsplans. Eine Auswertung liegt noch nicht vor.
- Die Aktion „Sicherer Schulweg“ wird von der Schule selbst durchgeführt. Er wird dort nach dem aktuellen Stand fragen.
- Wegen stationärer Blitzgeräte ist ein zweiseitiges Antwortschreiben eingegangen, das er den Gemeinderätinnen und -räten weiterleiten wird.
- Die Lichtsteuerung in der Buigenrain- und Lindenstraße wird überprüft.
- Im Rahmen der Arbeiten an der Kelter wird auch der Glockenstuhl neu gestrichen.
- Die Arbeiten im Rotweg liegen im Zeitplan und können voraussichtlich früher als geplant abgeschlossen werden.

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Besuchen Sie uns in unserem Büro.

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Wegen Fortbildung und Urlaub ist das Beratungsbüro vom 19. Juni bis 8. Juli nur am Donnerstag und Freitagvormittag von 10 - 12 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kostenlose Einkaufsfahrten:

Am **Freitag 12. Juli** findet die nächste Einkaufsfahrt statt.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an.

Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.

Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt.

Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig.

Die Einkaufsfahrt findet jeden Freitag statt.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am **Mittwoch 24. Juli** 2019 findet um 12 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Es gibt Kräuternudeln mit Lachssoße und Salat.

Bei den Kosten von 6 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor dem Essen beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Bucheleggruppe

Herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Vieles macht zusammen mehr Spaß als allein!

Kommen Sie vorbei, Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Vorschau:

19., 26. Juli Einkaufsfahrt

23. Juli Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

7. August offener Mittagstisch



Die beschriebenen Anlagen können im Internet unter moensheim.ratsinfomanagement.net und mit dem qr-code angeschaut bzw. heruntergeladen werden!



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss.

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr,

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Wünschen Sie ein persönliches Beratungsgespräch?



Forum für Energie und Umwelt

Tipp des Monats Juli

Mach mit beim Stadtradeln!

Fahrradfahren fördert die Gesundheit, spart Energie und macht mit der Aktion Stadtradeln noch mehr Spaß. Der Aktionszeitraum läuft vom 5.7. - 25.7.2019. Der Einstieg in das Team „Mönsheim radelt“ ist während der Aktion jederzeit möglich. Deine Anmeldung kann unter www.stadtradeln.de/enzkreis für das Team „Mönsheim radelt“ erfolgen.

Fundsachen

1 Samsung Handy (weiß)

1 Gartenhausschlüssel

1 HTC Handy (schwarz) mit Bargeld

Näheres beim Rathaus Mönsheim, Tel. 9253-11

Feuerwehr

DANKE



DANKE

Vielen Dank, dass Sie auch in diesem Jahr unsere Gäste beim Mönshheimer Marktplatzfest waren.

Ihre Feuerwehr Mönshheim



Jugendfeuerwehr



Nächste Übung

Die Abteilung Jugend trifft sich am Freitag, 12.07.2019 um 17.30 Uhr im Feuerwehrhaus zur Übung.

Kindergärten

Naturkindergarten Mönshheim



Der Rettungswagen bei den Mönshheimer Waldwichteln

Letzten Monat hatten die Kinder des Waldkindergartens Mönshheim anlässlich einer Notfallübung die Gelegenheit, sich einen Rettungswagen aus der Nähe anzusehen.

Die Notfallübung war der Abschluss des Erste-Hilfe-Projekts „Jeder kann helfen“, das unsere Anerkennungspraktikantin Jasmin in den Wochen zuvor mit den älteren Kindern durchgeführt hatte. An ein bis zwei Projekttagen pro Woche erfuhren und übten sie alles Wichtige zu den Themen Hilfe holen, Notruf absetzen, Wundversorgung, Vermeidung von Verletzungen, stabile Seitenlage und vieles mehr.

Bei der Übung stellte sich eine Erzieherin bewusstlos. Die Kinder brachten sie in die stabile Seitenlage und setzten mit einer anderen Erzieherin einen „Notruf“ (auf ein anderes Handy) ab. Anschließend kam dann der Rettungswagen mit Blaulicht und Martinshorn in den Kindergarten gefahren und die bewusstlose Erzieherin wurde in den Rettungswagen gebracht. Selbstver-

ständig wurde den Kindern zuvor alles genau erklärt, damit sie sich keine Sorgen machen.



Möglich war diese realistische Übung, da Jasmin beim Deutschen Roten Kreuz Neuhausen aktiv ist und das Jugendrotkreuz leitet. Alle Kinder waren interessiert dabei und freuten sich sehr über diese seltene Gelegenheit.

Eure Mönshheimer Waldwichtel



Schulen

Appenbergschule

Lerngang zur Hühnerfarm Bentel

Das Projektthema „Tiere“ ist in der ersten Klasse der Appenberggrundschule noch lange nicht abgeschlossen. Vergangene Woche machten sich die 26 Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Henrich und Frau Wuff auf den Weg zur Hühnerfarm Bentel. Dort wartete Frau Bentel bereits auf die große Gruppe, welche sich erst einmal über die bereit gestellten Getränke am gedeckten Tisch hermachte.

Frisch gestärkt durften dann alle pfeifend zu den Hühnerkäfigen laufen. Das Pfeifen beruhigt die Hühner etwas und hielt die Schüler gleichzeitig von lautem Schreien ab. Das große Geschrei kam schließlich von den Hennen selbst, die gerade alle ein Ei gelegt hatten und in bester Stimmung waren. Frau Bentel nahm ein Huhn auf den Arm und erklärte den Kindern, dass die Hühner mit weißen Ohrläppchen weiße Eier legen und die Hühner mit braunen Ohrläppchen braune Eier. Wohin die Hühner genau ihre Eier ablegen, durfte in Kleingruppen besichtigt werden. Auf einem Förderband kommen die Eier dann in die Verpackungshalle, wo sie gestempelt, der Größe nach sortiert und verpackt werden. Bei

dieser Arbeit durfte die ganze Klasse einschließlich Lehrerin helfen und in Akkordarbeit die Eier in ihre speziellen Kartons legen. Nach getaner Arbeit hatten sich alle eine kleine Stärkung verdient und die Kinder suchten sich ein gemütliches Plätzchen im Hofe der Hühnerfarm. Gleichzeitig wurden sie von Frau Bentel über die verschiedenen Getreidearten informiert und durften die einzelnen Halme betrachten.

Mit Gummibärtüchchen bewaffnet marschierte die Klasse wieder zurück zur Schule.

Ganz herzlichen Dank an Frau Bentel für die schöne Führung und die liebevolle Bewirtung.

S. Henrich



HEY RÄUBERTOCHTER!
 Ein Theaterprojekt der
 5. Klassen nach Motiven
 von Astrid Lindgrens
 "Ronja Räubertochter"

25. Juli 2019
 17 Uhr
 Festhalle Mönsheim
 Eintritt frei!

Gemeinschaftsschule Heckengäu

Hey Räubertochter!

Ein Theaterprojekt der 5. Klassen der GMS Heckengäu nach Motiven von Astrid Lindgrens "**Ronja Räubertochter**".

Zwei verfeindete Räuberbanden stürmen lärmend auf die leere Bühne und beginnen sofort eine wilde Rauferei. Mittendrin: Ronja und Birk. Rückblickend erzählen sie mit dem alten und weisen Glatzen-Per die Geschichte ihrer Freundschaft und ihrer verfeindeten Familien. Sie entführen den Zuschauer in eine abenteuerliche Welt voller Räuber, Graugnome, Wilddruden und Rumpelwichte.

Die beiden 5. Klassen der GMS Heckengäu haben gemeinsam mit ihren Theaterlehrerinnen Julia Breisacher und Karin Winter ihr ganz eigenes Theaterstück in Anlehnung an den bekannten Kinderroman von Astrid Lindgren entwickelt.

Lassen Sie sich überraschen!

Aufführung:

Donnerstag, den 25.07.2019, um 17:00 Uhr, Festhalle Mönsheim, Bergstraße 18

Eintritt frei



Gymnasium Rutesheim

Abitur 2019 am Gymnasium Rutesheim

107 Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr am Gymnasium Rutesheim ihr Abitur abgelegt. Die feierliche Abitur-Zeugnisübergabe am Samstag, 06.07.2019, liegt bereits hinter ihnen.

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schüler ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

Jürgen Schwarz
 Schulleiter

Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir:

Linus Adelman, Marie Albers, Denis Alver, Yasmin Arbati, Catherine Barker, Laura Baur, Lisa Becker, Justin Bekurs, Jule Benzinger, Nadja Benzinger, Zoë Berger, Cecil Berner, Leonard Bohne, Liana Bolay, Steffen Braun, Friedrich Bräuning, Alexander Brink, Laura Calvano, Vivien Clauß, Niklas Dausend, Daniel Dobler, Tom Ege, Hannah Eichenbaum, Alica Enderich, Daniel Erb, Anne Esser, Larissa Essig, Lea Essig, Kaya Fohmann, Hanna Franke, Alexandros Georgiadis, Luisa Gottwald, Leon Grimm, Dominik Häcker, Colin Heck, Daniel Heitmann, Leon Henrich, Annika Höfer, Julian Hölle, Jule Hussong, Lara Ikrat, Lisa Irrgang, Lea Jahns, Laura Jetter, Fabian Jüngling, Nina Kayser, Sophie Kilper, Lena Klingel, Niklas Kluge, Noel Knapp, Nils Koch, Simon Konietzny, Lara Krämer, Lea Krampert, Laura Krampf, Donit Krasniqi, Elisabeth Kronich, Florian Küpke, Amelie Lang, Maximilian Lauterbach, Sonja Lind, Anna Mack, Chiara Maistrelli, Marius Mayer, Philipp Meeh, Mateo Miloloza, Janina Müller, Vincent Nagy, Mete Özdemir, Lan Chi Pham, Timo Philippin, Sina Ramsayer, Melissa Rapp, Aline Reusch, Denis Roth, Jonathan Roth, Asya Sahin, Jeremias Sailer, Gamze Sar, Joshua Schäfer, Amina Schallner, Nicklas Schauensteiner, Denise Scheerer, Lena Schenk, Paul Schenk, Louis Scholz, Hannah Schrimm, Charlotte Schwarz, Hannah Sebastian, Flynn Seible, Laura Simunovic, Jana Spingler, Melissa Stanger, Julia Stocker, Maximilian Stoffels, Paul Sülzle, Sandra Thalmann, Jan Tiedemann, Anne Vischer, Laurin Weber, Katrien Weeber, Lisa Widmaier, Daniel Widmann, Ellen Wöhr, Silas Wöhr, Alina Wunderlich.



FÖRDERVEREIN
GYMNASIUM
RUTESHEIM

Alle sind eingeladen Die tourdersinne

ERLEBEN

16./17.
& 18. Juli
17 - 20 Uhr

STAUNEN

tour
der
sinne

BEGREIFEN

Die mobile
Hands-on-
Ausstellung
zum Erleben,
Staunen und
Begreifen

Gymnasium Rutesheim
Robert-Bosch-Str. 19

philo
science

Aus anderen Ämtern

Leader Heckengäu

LEADER Regionalbudget – einfache Fördermittel für Klein- und Kleinstprojekte

Jährliche Budgets zur eigenständigen Bewirtschaftung durch die LEADER Regionen

Im Dezember 2018 wurde seitens der Bundesregierung der Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung beschlossen. Er sieht vor, dass die LEADER Regionen jährlich ein Budget bekommen, das sie eigenständig bewirtschaften. Insbesondere geht der Blick hierbei auf Kleinprojekte mit Gesamtkosten bis max. 20.000 Euro, die bisher bei LEADER nur eine geringe Chance auf Förderung hatten. Die Gelder sind nicht mit weiteren Fördermitteln kombinierbar und die Projektumsetzung muss innerhalb der LEADER-Gebietskulisse erfolgen.

Im Zeitraum 2019 bis 2021 stehen der LEADER Region Heckengäu hierfür jährlich 200.000 Euro zur Verfügung. Die Mittel werden der jeweiligen Region unmittelbar zugewiesen und können entsprechend direkt abgerufen werden. „Damit ist ein deutlich einfacheres und unbürokratischeres Verfahren möglich“, erklärt Barbara Smith, Geschäftsführerin von LEADER Heckengäu. Bewerben kann sich grundsätzlich jeder, die Projektumsetzung muss im jeweiligen LEADER-Gebiet erfolgen. „Toll ist auch, dass der Fördersatz für jedes Projekt bei 80% liegt“, wirbt Smith. Die Projektkosten dürfen zwischen 500 und 20.000 Euro liegen.

Das neue Regionalbudget hat folgende Förderschwerpunkte im Blick: Dorfentwicklung und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen, z.B. Wohnmobilstellplätze oder E-

Tankstellen. Aber auch Kleinstunternehmen könnten an ein Projekt wie z.B. einen Regiomat denken, oder lokale Einrichtungen wie z.B. die Ausstattung eines Jugendraums oder die Errichtung einer Halfpipe könnten durch diese neue Fördermöglichkeit erleichtert werden.

www.leader-heckengaeu.de

Wanderwege

Quelle: TSV Hochdorf

Das Regionalbudget

LEADER Heckengäu

Fördermittel für Klein- und Kleinstprojekte:

Einfach und **unbürokratisch** – LEADER Heckengäu genehmigt Fördermittel und zahlt sie selbst an die Projektträger aus.

- **Bewerbung** erfolgt auf **wenigen Seiten Blatt Papier** (mittels **Vordruck**)
- **Ganzjährig** (2019 – 2021)
- Projektumsetzung **im LEADER-Gebiet** (siehe Blattrückseite)
- 80% Fördersatz der förderfähigen Kosten
- mind. 500 € Fördersumme
- Projektkosten: max. 20.000 €
- Gefördert werden **investive Maßnahmen** - die **Vielfalt** ist sehr groß, Beispiele:
 - Naturschutzprojekte, z.B. Anlegen bienenfreundlicher Bepflanzung im Ort
 - Errichtung von E-Tankstellen, Wohnmobilstellplätzen, Grillplätzen, Regiomaten, Halfpipes, Sitzgelegenheiten, ...
 - Ausstattung von Jugend- und Vereinsräumen, ...

Weitere Details erhalten Sie im persönlichen Beratungsgespräch auf Ihr Projektvorhaben individuell angepasst!

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Räume

Kontakt: LEADER Heckengäu e.V., Parkstr. 16, 71034 Böblingen
Tel.: 07031 / 663-1172 info@leader-heckengaeu.de
Fax.: 07031 / 663-9-1172 www.leader-heckengaeu.de

Enzkreis

Zunahme von Hantavirus-Erkrankungen: Gesundheitsamt gibt Tipps zur Vorbeugung

Seit Jahresbeginn wurden in Baden-Württemberg bereits rund 450 Hantavirus-Erkrankungen gemeldet – allein im Juni 168. Im Enzkreis und in Pforzheim waren es in diesem Jahr bislang 29 Fälle – „das sind jetzt schon viermal so viele wie im gesamten Jahr 2018“, wie Dr. Brigitte Joggerst, die Leiterin des Gesundheitsamts, berichtet.

Die Infektion verläuft häufig unbemerkt, also ohne nennenswerte Krankheitszeichen. Die Erkrankungen beginnen zunächst grippeähnlich mit drei bis vier Tage anhaltendem Fieber über 38 Grad sowie Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen. In einer darauf folgenden Krankheitsphase können Blutdruckabfall und schließlich Störungen der Nierenfunktion bis zum akuten Nierenversagen auftreten. Fast immer erhole sich die Niere aber wieder, wie Dr. Joggerst betont: „Eine Dialysebehandlung, also eine Blutwäsche, ist glücklicherweise meist nur vorübergehend erforderlich.“

Hantaviren werden in Deutschland überwiegend von Rötelmäusen und Brandmäusen auf den Menschen übertragen; die infizierten Mäuse selbst erkranken nicht. „In unserer Region ist die Rötelmaus weit verbreitet“, sagt Angelika Edwards, stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamts. In manchen Jahren nehmen deren Zahl stark zu, weil sie viel Nahrung finden, vor allem Bucheckern – das sei dieses Jahr der Fall. Entsprechend steige die Zahl der Hantavirus-Erkrankungen. Die Mäuse scheiden die Viren über Kot, Urin und Speichel aus; die Übertragung auf den Menschen



erfolgt durch Kontakt mit der Maus selbst oder mit deren Ausscheidungen.

„Da die Viren sehr widerstandsfähig sind, können sie auch durch Einatmen von aufgewirbeltem Staub übertragen werden“, warnt Edwards. Dies sei vermutlich der häufigste Übertragungsweg. Das größte Risiko bestehe deshalb bei Tätigkeiten, bei denen ein Kontakt mit Nagern oder deren Ausscheidungen möglich ist. Als Beispiele nennt die Ärztin den Aufenthalt und vor allem das Säubern in Gartenhäusern, Scheunen, Schuppen, Ställen oder Kellern, in denen Nager vorkommen oder vorkamen.

Keine Impfung, aber Schutzmaßnahmen

Auch bei Aktivitäten im Freien, die zum Kontakt mit Nagern oder deren Ausscheidungen führen können, zum Beispiel Gartenarbeiten, Holz schlagen oder stapeln, jagen, joggen oder auch zelten sowie bei Arbeiten in der Forstwirtschaft oder im Bauwesen sei Vorsicht geraten. „Eine Impfung gegen Hantaviren gibt es nicht – man sollte deshalb versuchen, sich zu schützen“, rät Edwards. Besonders wichtig sei das beim Beseitigen toter Mäuse oder deren Ausscheidungen und bei der anschließenden Reinigung.

„Tragen Sie dabei Arbeitskleidung oder einen Einmal-Overall, Gummihandschuhe und bei Staubentwicklung einen möglichst enganliegenden Mundnasenschutz – am besten eine FFP3-Atemschutzmaske“, so die Ärztin. Bevor es losgeht, sollte mindestens 30 Minuten bei offenem Fenster gelüftet werden. Um zu verhindern, dass Staub aufgewirbelt wird, solle man zunächst Mäuse, belegte Fallen, Nestmaterial und Mäusekot gründlich mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel besprühen – und am besten Böden, Arbeitsflächen und Regale gleich mit. Tabu sei hingegen ein Staubsauger, weil Viren über die Abluft abgegeben werden können.

Tote Mäuse, Exkrememente sowie Staub und Müll kommen in eine Plastiktüte, die gut verschlossen in den Restmüll gehört. Gebrauchte Fallen werden gründlich gereinigt. Nach getaner Arbeit wird die Kleidung gewechselt. „Vermeiden Sie es, Staub in die Wohnung zu tragen“, betont Edwards. Deshalb sollte Brennholz auch nicht in der Wohnung gelagert werden, sondern erst unmittelbar vor Gebrauch in der benötigten Menge und möglichst in einem Tragekorb in die Wohnung gebracht werden. Und schließlich: „Waschen Sie sich nach Arbeiten mit Staubentwicklung und Umgang mit Brennholz die Hände gründlich mit Wasser und Seife.“

Die beste Prophylaxe sei es, das Zuhause und die Umgebung möglichst frei von Mäusen zu halten. „Auch wenn die kleinen Nager ganz putzig aussehen – unter Umständen müssen sie nachhaltig bekämpft werden“, rät das Gesundheitsamt. Weitere Informationen zu Hantaviren stehen auf <https://www.infektionsschutz.de/erregereckbriefe/hantaviren/> sowie in einem Merkblatt des Robert-Koch-Instituts (RKI) auf dessen Homepage (www.rki.de > Infektionskrankheiten A-Z > Hantavirus-Infektionen). Außerdem gibt das Gesundheitsamt telefonisch Auskunft unter Tel. 07231 308-9732.



Sieht zwar süß aus, kann aber gefährlich werden: Die Rötelmaus überträgt Hantaviren – vermehrt in diesem Jahr. Foto: adobe stock

Aus Ehrenamts- wird Integrationskonferenz: Auftakt am 17. Juli im Landratsamt

Information und Austausch über das „Integrations- und Vielfaltskonzept Enzkreis 2030“ sowie Beispiele aus der ehrenamtlichen Integrationsarbeit in den Gemeinden stehen im Mittelpunkt der ersten Integrationskonferenz im Enzkreis am Mittwoch, 17. Juli, von 17:30 bis 20:30 Uhr im Landratsamt.

„Dieses neue Format richtet sich nicht nur an die vielen ehren- und hauptamtlich Engagierten in der Flüchtlingsarbeit, sondern auch an Menschen mit Migrationsgeschichte – ganz egal ob sie neu zugewandert oder alteingesessen sind“, umreißt die Integrationsbeauftragte Carmen Reck die Zielgruppe der Veranstaltung. Damit solle der Fokus künftig auf eine gesamtgesellschaftliche Perspektive gerichtet werden.

Anmeldungen nimmt Carmen Reck entgegen unter Telefon 07231 308-9719 oder per E-Mail an stabsstelle.integration@enzkreis.de.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag 13. Juli 2019

Stadt-Apotheke Pforzheim, Westliche 23

Telefon 07231 - 31 28 85

Sonntag 14. Juli 2019

Christoph-Apotheke Pforzheim, Christoph-Allee 11

Telefon 07231 - 31 21 40

Tierärztliche Notdienste

13. und 14. Juli 2019

Praxis Klinkenborg

Telefon 07033 460682

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Produkte für die Pflege: Pflegebedürftigen stehen 40 Euro im Monat zu

Pflegebedürftige mit einem anerkannten Pflegegrad haben Anspruch auf kostenlose Pflegehilfsmittel. Für diese Produkte, die oft zum einmaligen Gebrauch bestimmt sind, zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss von 40 Euro im Monat.

Zu den zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln gehören saugfähige Betteinlagen, Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe, Einwegspritzen oder Verbandsmaterial. Welche Produkte als Pflegehilfsmittel beantragt werden können, ist im sogenannten Pflegehilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen hinterlegt.

Hier werden zwei Arten von Hilfsmitteln unterschieden:

- Zum einen gibt es die **technischen Hilfsmittel** und
- Zum anderen die **zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmittel**. Hierzu zählen beispielsweise Bettschutzeinlagen, Lagerungshilfen oder Einmalhandschuhe.

„Mittel des täglichen Lebens“, wie Duschbad oder Toilettenpapier, gehören nicht zu den Pflegehilfsmitteln. Es sind Produkte, die allgemein im Haushalt verwendet oder von mehreren Personen benutzt werden.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch muss der Arzt nicht verschreiben. Sie als pflegender Angehöriger müssen lediglich für den Pflegebedürftigen einen entsprechenden Antrag bei der Pflegekasse stellen, damit sie die Kosten übernimmt. Der Antrag muss bei positiver Rückmeldung von der Kasse in der Regel nur einmal gestellt werden.

In den meisten Fällen werden die Pflegehilfsmittel über einen Vertragspartner der Pflegekasse, meist ein Sanitätshaus, bezogen. Wer Produkte anderswo erwirbt, muss die Mehrkosten selbst tragen. Wer das vermeiden möchte, sollte sich vorab nach den Vertragspartnern seiner Pflegekasse erkundigen.

Was die Kosten von 40 Euro übersteigt, muss der Versicherte selbst bezahlen. Meist rechnen die Sanitätshäuser direkt mit der Pflegekasse ab, sodass sich der Pflegebedürftige nicht darum kümmern muss. Die Produkte werden auf Wunsch auch kostenlos nach Hause geliefert.

Informationen zum VdK Ortsverband Mönshheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei:

Hans Kuhnle
1. Vorsitzender

Haus Heckengäu

Cafeteriafest mit den „Besen-Batschern“

Am vergangenen Mittwoch luden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vom Heimsheimer Montagkreis alle Heimbewohner und Gäste kostenlos in die Cafeteria ein – wie jedes Jahr einmal seit 22 Jahren! Sie starteten mit einem Begrüßungslied und teilten leckere Kuchen zum Kaffee aus. Nachdem alle verköstigt waren, kam als Überraschung der Auftritt der „Besen-Batscher“. Vier Frauen vom Montagkreis und zwei Männer, alle in Tracht, kamen mit Reisigbesen, Holzlöffeln und einem alten Metall-Mülleimer. Zur ländlichen Musik bearbeiteten sie ihre Besenstiele mit den Holzlöffeln im Takt zur Musik bzw. klapperten mit dem Mülldeckel dazu.



Je nach Rhythmus wechselten sie auch die Richtung und Reihenfolge der Schläge und damit deren Klang. Teilweise sangen die Bewohner und Gäste die bekannten Melodien mit und klatschten den Takt dazu. Der Beifall war riesig, und natürlich verlangte man eine Zugabe, wo alle nochmal kräftig mitsingen konnten.

Anschließend wurde nochmals Kaffee nachgeschenkt, und es gab abwechselnd kleine Beiträge der Ehrenamtlichen zum Lachen und Nachdenken. Das war wieder ein wunderschöner Nachmittag, und dafür bedanken sich die Bewohner und Besucher der Cafeteria ganz herzlich bei allen Mitwirkenden!

Übrigens: Die Cafeteria im Haus Heckengäu hat immer mittwochs und sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet – die ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde im Rathaus

Am **Donnerstag, 18.07.2019** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Klinikverbund Südwest

Gelenkersatz bei Arthrose

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Michael Sarkar informiert am **16. Juli** im Rahmen der kostenfreien Vortragsreihe Medizin vor Ort über Arthrose und Gelenkersatz. Die Veranstaltung findet diesmal in **Mönshheim, im Bürgersaal Alte Kelter** statt.

Während manch ein Patient trotz fortgeschrittener Arthrose kaum über Beschwerden klagt, bereitet einem anderen bereits ein weniger ausgeprägter Gelenkverschleiß großes Leiden. Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung, allein in Deutschland leiden rund 5 Millionen Menschen darunter. Arthrose ist nicht heilbar, die Behandlungsmethoden sind aber immer besser und passgenauer geworden. Helfen die konservativen Maßnahmen nicht, bleibt der Gelenkersatz – und auch dieser ist immer individueller und besser geworden, auch die Haltbarkeit ist viel besser geworden, etwa 90 Prozent der künstlichen Gelenke sitzen auch nach 15 Jahren noch sehr gut.

Am Dienstag, den 16. Juli 2019 um 19 Uhr spricht Dr. Michael Sarkar, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie darüber, wann ein Gelenkersatz überhaupt in Betracht kommt, welche Möglichkeiten für einen Gelenkersatz bestehen und wie die Behandlung abläuft. Im Anschluss steht der Chefarzt seinen Zuhörern für individuelle Fragen zur Verfügung. Die mit Unterstützung des Fördervereins für das Krankenhaus Leonberg e. V. organisierte Veranstaltung findet im Bürgersaal Alte Kelter, Schulstr. 1, in Mönshheim statt.

Die kostenfreie Vortragsreihe wird am 25. Juli 2019 fortgesetzt mit dem Thema „Schlaganfall“.